

Mit modernem Netz zum Service-Meister



Quelle: ATU

Mit durchgängiger Digitalisierung und einem hochverfügbaren Netz bringt der KFZ-Dienstleister ATU Top-Services in seine 530 Standorte.

Deutschland gilt mit mehr als 48 Millionen zugelassenen PKW und weltweit beliebten Automarken als wahrer Himmel für Autobesitzer. Damit einher geht eine enorme Nachfrage nach KFZ-Service-Dienstleistungen, der die Werkstatt- und Fachmarktkette ATU seit mehr als 35 Jahren nachkommt. Als Deutschlands Marktführer will man den Kunden beste Serviceleistungen und faire Preise bieten. Damit hinter den Kulissen alles wie geschmiert läuft, ersetzt ATU das vormals starre MPLS-Netz durch ein agiles SD-WAN, das die rund 530 Standorte mit der Unternehmenszentrale sicher verbindet.

„Das MPLS war irgendwann nicht mehr zeitgemäß und so haben wir uns nach einer alternativen Lösung umgesehen“, erklärt Volker Hermann, Teamleiter im Bereich „Communication & Collaboration“ bei ATU. Schnell war klar, dass die neue Lösung ein hochmodernes SD-WAN sein sollte. „Wir wollten normale Breitbandzugänge und eine sichere Anbindung via VPN für unsere Filialen nutzen. Damit sollte eine Lösung etabliert werden, die im Vergleich zu MPLS eine viel attraktivere und agilere Art der Standortvernetzung darstellt“, sagt Hermann.



Quelle: ATU

„Unterm Strich ist die Lösung für uns ein enormer Gewinn. Wir sind technisch auf dem neuesten Stand und können über die Cloud von zentraler Stelle auf alle Gegebenheiten maximal flexibel reagieren.“

Volker Hermann, Teamleiter im Bereich „Communication & Collaboration“ bei der ATU

Stabilität rauf, Kosten runter

Die Anforderungen an die neue Lösung waren ambitioniert: Maximale Sicherheit und Flexibilität sowie eine nachhaltige Senkung der Betriebskosten sollten einhergehen mit höchster Stabilität und Ausfallsicherheit. Beauftragt wurde das Projekt durch Thomas Zimmermann, Leitung IT-Infrastruktur bei ATU. Fündig wurden die Verantwortlichen beim deutschen Netzwerk- und Security-Spezialisten LANCOM Systems. „Hier hat vieles gepasst: Der SD-WAN-Schwerpunkt bietet uns großes Einsparpotential und durch die VPN-Tunnel-Technik bauen wir ein hochsicheres Netz auf. Gleichzeitig stehen die Produkte der LANCOM für Qualität und Sicherheit made in Germany“, so Jürgen Brakert, IT-Service Management bei ATU.

Netze managen aus der Cloud

Das SD-WAN ist die „Nabelschnur“ für das gesamte Filialnetz von ATU. Es bildet damit das Rückgrat für die Digitalisierung aller Standorte und die Anbindung an die Unternehmenszentrale. Doch auch lokal in den Standorten setzt der Werkstatt- und Fachmarktbetreiber auf ein flächendeckendes, digitales Netz. Alle Komponenten – von den Branch Routers über die WLAN Access Points und Switches bis hin zu den Multi-Gigabit-Gateways in der Zentrale – werden über eine zentrale Instanz, die LANCOM Management Cloud (LMC), verwaltet. Zahlreiche automatisierte Prozesse sorgen für ein effizientes und sicheres Management aus der Cloud. „Vor allem beim Rollout und der Netzerweiterung profitieren wir von Funktionen wie die automatische Provisionierung aller Geräte“, erklärt Hermann. „Bei der Implementierung neuer Hardware wird nur ein Internetanschluss benötigt. Sobald die Geräte in der Cloud angemeldet sind, rollt die LMC alle Konfigurationen automatisch aus.“ Beim Rollout des Netzes wurde ATU vom IT-Dienstleister OMREX aus Moers unterstützt.



Maximale Verfügbarkeit

Redundanz und Ausfallsicherheit spielen eine wichtige Rolle bei ATU. Schließlich kostet der Ausfall eines Filialrouters oder eines zentralen Gateways nicht nur Nerven, sondern auch Zeit und Geld. „Wir setzen vier zentralseitige Gateways ein, jeweils in einem separaten Data Center an zwei verschiedenen, geo-redundanten Standorten“, erklärt Marcel Greim, Netzwerkadministrator bei ATU. „Zusätzlich gibt es in den Filialen Backup-Szenarien über Mobilfunk, die eine maximale Erreichbarkeit sicherstellen.“

Zahlreiche Anwendungen in den Filialen

Für den Internetzugang in den Filialen wird ein vom Provider gestelltes Modem verwendet. Der dahinterliegende Filialrouter verarbeitet sämtlichen Datenverkehr und stellt über Citrix diverse Applikation, wie den Zugang zur Webseite, das ERP-System, diverse Info-Systeme oder den E-Mail-Client, zur Verfügung. Über LAN werden Desktop-PCs sowie mobile Datenerfassungsgeräte, die zur Inventur und für den Warenein- und ausgang genutzt werden, in das Netz eingebunden. In den Werkstätten werden über ein spezifisches WLAN der mobile Achsmessstand und der Motortester in das Filialnetz integriert. So ist der mühelose Einsatz der Geräte in der gesamten Werkstatt möglich. Besucher können über ein getrenntes Gäste-WLAN jederzeit auf das Internet zugreifen. Wartezeiten lassen sich so einfach und schnell überbrücken.

Flexible und moderne Lösung

Mit der neuen SD-WAN-Lösung setzt ATU auf ein modernes und flexibles Netz. „Wir profitieren in vielfacher Hinsicht. Durch zwei physikalische Wege ins WAN ergibt sich eine höhere Ausfallsicherheit“, so Greim. „Mehr Flexibilität lässt sich durch individuelle Entscheidungen erreichen, welche Dienste oder welche Ziele über die einzelnen Verbindungen angesprochen werden sollen.“

Gleichzeitig bietet die LANCOM Management Cloud diverse Vorteile wie eine flexible Mandantenfähigkeit oder das automatische Erstellen von Netzbeziehungen. Sämtliche Devices werden in der Cloud übersichtlich dargestellt und erleichtern so das Monitoring und den Rollout neuer Konfigurationen. „Unterm Strich ist die Lösung für uns ein enormer Gewinn. Wir sind technisch auf dem neuesten Stand und können über die Cloud von zentraler Stelle auf alle Gegebenheiten maximal flexibel reagieren“, fasst Hermann zusammen. So wird das neue Netz den hohen Ansprüchen von Deutschlands Marktführer im Kfz-Service restlos gerecht.





Der Kunde

ATU wurde im Jahr 1985 gegründet und ist heute Marktführer im deutschen Kfz-Service. Mit Hauptsitz in Weiden in der Oberpfalz betreibt das Unternehmen rund 550 Filialen in Deutschland und Österreich. Die ca. 10.000 Mitarbeiter erwirtschaften pro Jahr einen Umsatz von rund einer Milliarde Euro. Seit 2016 ist ATU Teil des europäischen Marktführers Mobivia. Mit 19 Marken, über 2.000 Werkstätten und mehr als 22.000 Mitarbeitern verfügt die Unternehmensgruppe über ein einzigartiges Know-how im Kfz-Service.

Das ATU-Geschäftsmodell basiert auf der Kombination aus Meisterwerkstätten mit integrierten Auto-Fachmärkten. Durch die markenunabhängige Beratung kann ATU individuell auf die Kundenbedürfnisse zugeschnittene Produktlösungen anbieten. In den mit moderner Technik ausgestatteten Meisterwerkstätten offeriert ATU umfangreiche Wartungs- und Reparaturleistungen. Die hohe Service-Qualität sichert das Unternehmen durch regelmäßige Schulungen in der Weiterbildungseinrichtung ATU Academy und durch externe Prüfungen.

Auf einen Blick

Der Kunde

A.T.U Auto-Teile-Unger GmbH & Co. KG

Dr.-Kilian-Straße 11
92637 Weiden i.d.OPf
info@de.atu.eu
atu.de

Produkte und Leistungen:

Service-Dienstleistungen rund um das Auto sowie Vertrieb von Reifen, Felgen und Zubehör für Autos und Zweiräder

Der Partner

OMREX G.M.B.H

Bahnhofstrasse 315
47447 Moers
+49 (0) 28 41 949 77 20
+49 (0) 28 41 / 949 77 39
info@omrex.de
omrex.de

Anforderungen

- Stabile Performance
- Kostenreduktion durch Vermeidung teurer und nicht mehr zeitgemäßer MPLS Anschlüsse
- Redundante Anbindung

Eingesetzte

Komponenten:

Diverse LANCOM Router, Access Points und Switches, LANCOM Management Cloud